

Berliner Appell

Gegen neue Mittelstreckenwaffen für eine friedliche Welt!

Wir leben im gefährlichsten Jahrzehnt seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Gefahr, in einen atomaren Abgrund zu taumeln oder durch einen konventionellen Krieg umzukommen, ist real. An dieser Weggabelung stehen wir für eine friedliche und solidarische Welt der Gemeinsamen Sicherheit, Solidarität und Nachhaltigkeit für alle Menschen.

Wir sagen Nein zur Aufstellung neuer US-Mittelstreckenwaffen in Deutschland!



Die geplanten Hyperschallraketen Dark Eagle steigern die Spannungen und sind insbesondere für Deutschland eine Gefahr, zum Ziel eines Präventivangriffs zu werden. Überdies fördern die geringen Vorwarnzeiten das Risiko von Fehlreaktionen.

Die Stationierung wurde ohne jede öffentliche und parlamentarische Diskussion entschieden. Abrüstungsverhandlungen sind nicht vorgesehen. Wir bleiben dabei, Konflikte und Rivalitäten nicht militärisch zu lösen, sondern alles zu tun, Kriege zu vermeiden oder zu beenden. Dieser Aufgabe darf sich niemand entziehen.

Deshalb unterschreibt diesen Aufruf!



<https://nie-wieder-krieg.org>



Es reden:

Wiebke Diehl - Autorin, Publizistin

Mark Ellmann - GEW München

Lühr Henken - Sprecher Bundesausschuss Friedensratschlag

Arnulf Rating - Kabarettist

Jürgen Rose - Oberstleutnant a.D., Darmstädter Signal

NN - Bündnis Nein zur Wehrpflicht

Kultur:

Christa Weber

Peter Wittig

u.a.

Moderation: Jutta Kausch und Chris Hüppmeier



www.frikoberlin.de



V.i.S.d.P.:

Laura v. Wimmersperg/Jutta Kausch-Henken

030-7823382/0162-1966945

info@frikoberlin.de

Spendenkonto: Elisabeth Wissel

IBAN: DE70 6001 0070 0936 1837 08



Berliner Ostermarsch 2025

Samstag 19. April

13.00 Uhr

Mariannenplatz

Kreuzberg

Wir sagen JA zum Frieden

JA zu Diplomatie statt Kriegspolitik und Waffenlieferungen

JA zu Waffenstillstands- und Friedens-Verhandlungen

JA zum Stopp aller Kriege

In der Ukraine findet ein Krieg statt, der bei weiterer Eskalation die Gefahr eines 3. Weltkriegs in sich birgt. Die deutsche Regierung macht sich schuldig, indem sie Kiew mit Waffen und Kriegsrhetorik unterstützt. Erneut erklärt eine deutsche Regierung Russland zum Feind. Statt für Diplomatie zu werben, schürt sie Hass und will die Atommacht Russland besiegen.

Beim Genozid am palästinensischen Volk macht sie sich ebenfalls schuldig, weil sie Israel Waffen liefert und die Verbrechen der israelischen Regierung duldet. Eine gerechte Friedensordnung in Westasien (aus eurozentristischer Sicht Nahost!) ist der einzige Weg für alle in dieser Region Lebenden.

Nur die Rückbesinnung auf die UN-Charta kann die Lösung der weltweit zunehmenden Konflikte und Kriege sein.



Aus der Greenpeace-Studie „Wann ist genug genug?“ November 2024: „Die Analyse der militärischen Kapazitäten der Nato und Russlands lässt keinen Zweifel an der allgemeinen militärischen Überlegenheit der Nato. Nur bei den Atomwaffen herrscht Parität zwischen beiden Seiten. ... Statt weiter aufzurüsten, (sollten) ... rüstungskontrollpolitische Initiativen vorbereitet und angestoßen (werden), die neues Vertrauen schaffen und eine Verifikation der jeweiligen militärischen Potenziale zumindest in Europa erlauben.“

Wir sagen JA zum Frieden

JA zum Widerstand gegen die Stationierung von US-Mittelstreckenwaffen in Deutschland

JA zum Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland

JA zur Kündigung von NATO-Truppenstatut und Aufenthaltsvertrag für US-Truppen

Am 10.7.2024 haben Biden und Scholz der Öffentlichkeit mitgeteilt, dass die USA ab 2026 weitreichende US-Angriffswaffen in Deutschland stationieren wollen. Sie sind gegen Russland gerichtet, zielgenau, nicht abfangbar und für einen Enthauptungsschlag konzipiert. Sie sind hochgefährlich. Bei einer Reaktion Russlands auf diese Provokation ist Deutschland das Schlachtfeld.

Auf dem Fliegerhorst Büchel lagern US-Atomwaffen. Verfügungsgewalt haben die USA. Deutsche Piloten fliegen sie ins Ziel (nukleare Teilhabe). Das widerspricht dem Atomwaffen-sperrvertrag.

37.000 US-Soldaten sind in Deutschland auf über 40 Stützpunkten stationiert. Von diesen werden Kriege in aller Welt geführt. Eine Kündigung der Verträge durch die Bundesregierung ist seit 1990 möglich.

JA zu Friedensfähigkeit statt Kriegstüchtigkeit

JA zu Investitionen in Soziales, Gesundheit, Klima- und Umweltschutz, Bildung und Kultur statt Milliarden für Hochrüstung

Im Grundgesetz ist festgeschrieben, dass Deutschland NUR dem Frieden verpflichtet ist. Die Regierung leistet bei Amtsantritt feierlich den Amtseid, alles zum Wohl des Volkes zu tun. Sie bricht ihn immer wieder. Die geplante Hochrüstung, schon mit 2% des BIP ein Wahnsinn, würde in den nächsten Jahren bei geforderten 3,5% des BIP nach heutigem Stand fast jeden dritten Euro des Haushalts, bei 5% fast jeden zweiten verschlingen. Das geht nur, wenn in allen sozialen Bereichen Gelder gestrichen werden und der Sozialstaat nach und nach verschwindet.

Wir sagen JA zum Frieden

JA zum Widerstand gegen Kriegshetze und Militarisierung der Gesellschaft

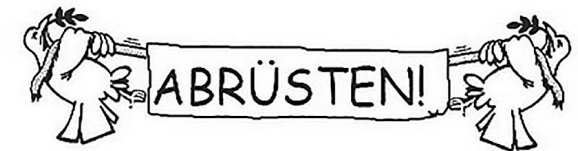
JA zum Recht auf Asyl - Kriegsdienstverweigerer und Deserteure eingeschlossen

JA zur Erziehung zum Frieden statt Reaktivierung der Wehrpflicht

Mit zunehmender „Kriegsertüchtigung“ wird die Meinungs-freiheit und Demokratie weiter eingeschränkt, die Militarisierung von Universitäten und Schulen schreitet voran. Die Zahl von Bundeswehrosoldaten unter 18 Jahren (Kindersoldaten!) nimmt zu. Die Zivilklausel, eine freiwillige Selbstverpflichtung von wissenschaftlichen Einrichtungen, nur für zivile Zwecke zu forschen, wird nach und nach abgeschafft, Jugendoffiziere übernehmen als Vertretungslehrer in Schulen den politischen Unterricht.

JA zu einer europäischen Sicherheitsarchitektur mit Russland

Vor 80 Jahren befreite die Antihitlerkoalition, in der die Rote Armee die Hauptlast trug, Deutschland vom Faschismus. Vor 80 Jahren gaben sich die Völker der Welt in der UN Charta das Versprechen: „... fest entschlossen, künftige Geschlechter vor der Geißel des Krieges zu bewahren, die zweimal zu unseren Lebzeiten unsagbares Leid über die Menschheit gebracht hat.“ Wir stehen zu diesem Versprechen und sagen: Ja zum Frieden mit Russland und ja zum Antifaschismus. Nur mit Russland und gemeinsam ausgehandelten Verträgen und Abrüstung ist ein Frieden in Europa möglich.



„Die Freiheit nutzt sich ab, wenn du sie nicht nutzt. Sei wachsam“.

Reinhard Mey 1996